

1.	DAS PROJEKT IM OBERBLICK	1
2.	ENTWICKLUNG SOZIALER KOGNITIONEN UND VERKEHRSSVERHALTEN	6
2.1	Soziales Handeln im Straßenverkehr	6
2.1.1	Kognitive und sozial-kognitive Anforderungen von Verkehrssituationen	7
2.1.2	Verkehrssverhalten als strategisches Handeln	14
2.1.3	Verkehrssverhalten als normen-reguliertes Handeln	20
2.1.4	Verkehrssverhalten als expressives Handeln	28
2.2	Entwicklungsverläufe von Komponenten der Sozialkompetenz	33
2.2.1	Das Erschließen von Handlungsabsichten und -motiven	33
2.2.2	Finden von Handlungsmöglichkeiten und Vorhersehen der Folgen	41
2.2.3	Emotionale Perspektivenübernahme und Empathie	45
2.2.4	Verantwortlichkeitsattribution	50
2.2.5	Moralisches Urteil	52
2.2.6	Verständnis sozialer Konventionen	57
2.3	Handlungsbegleitende soziale Kognitionen von Grundschulern im Straßenverkehr	61
2.3.1	Methoden zur Erfassung handlungsbegleitender Kognitionen	63
2.3.2	Durchführung der Untersuchung	67
2.3.3	Inhaltsanalytische Kategorien zur Auswertung des narrativen Interviews	69

	<u>Seite</u>	
2.3.4	Ergebnisse und Diskussion	70
2.3.5	Offene Aufgaben und Fragestellungen	75
3.	SOZIAL-KOGNITIVE ELEMENTE IN DER VERKEHRSERZIEHUNG	77
3.1	Ansätze zur Förderung der sozial-kognitiven Entwicklung	77
3.1.1	Betrachten einer sozialen Situation aus verschiedenen Perspektiven	79
3.1.2	Finden von Handlungsmöglichkeiten und Antizipieren von Folgen in sozialen Situationen	80
3.1.3	Diskussion sozialer Wertorientierungen	83
3.1.4	Schüler als Lehrer (Tutoring)	88
3.1.5	Verfremdung sozialer Sachverhalte als Prinzip zur Entdeckung von Regeln	92
3.1.6	Förderung der Sozialkompetenz in der bisherigen Verkehrserziehung - zwei Beispiele	93
3.2	Aufbau der Kooperationsstruktur zu den Grundschulen	98
3.3	Unsere didaktischen Entwürfe zur Verkehrserziehung	103
3.4	Die Erprobung der didaktischen Entwürfe	119
4.	GRUNDLEGUNG FORTFÜHRENDER ARBEITEN	125
4.1	Folgerungen aus dem vorliegenden Projekt für die weitere Arbeit	125
4.2	Zur Analyse von Verkehrssituationen als sozialen Situationen	127

4.3	Zu einem Modell der Aktualgenese verkehrsbezogener sozialer Handlungs- organisation	139
4.3.1	Das Konzept der hierarchischen Handlungsorganisation als meta- theoretischer Rahmen	139
4.3.2	Eine Komponente des Modells: Die subjektive Deutung von Ver- kehrssituationen im Lichte ei- gener Handlungsziele	145
	LITERATUR	157